



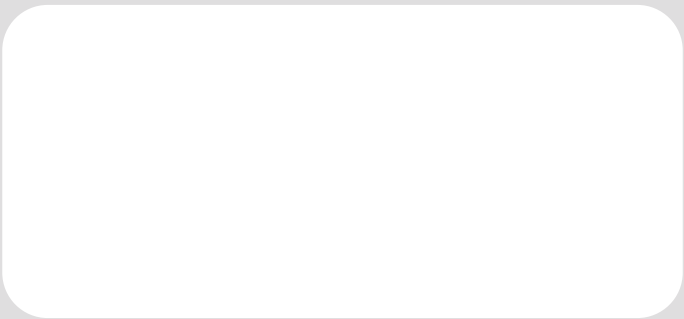
DSW 12

Nachrichten



Foto: T. MAWUSCHIEK

www.dsw-1912.de



DSW 1912 e. V. · Alstedter Straße 31 · 64289 Darmstadt
Presssendung · Deutsche Post AG · Entgelt bezahlt · 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)

Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 30 77, Fax (0 61 51) 78 30 43,
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

Ehrenvorsitzender: Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. (06151) 14 62 85

Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.: Helge Groß, Tannenstraße 21, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 2 79 38 17, E-Mail: berndemanuel@web.de
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersbergring 22, 64295 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 36 09 50
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle

Abteilungen:

Schwimmen: Waldemar Metzler, Herdweg 106, 64285 Darmstadt, Tel. (01 71) 2 87 93 56
Triathlon: Guido Reisch, Im Emser 37, 64287 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 95 09 145, Fax 95 09 147,
Mobil: 0173 35 77 049, E-Mail: triathlon@dsw-1912.de
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 1 36 86 46,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport: Heinz-Jürgen Schäfer, Ringstraße 20, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. (0 61 51) 5 41 09,
E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat:

Robert Herdt, Hans Hofmann, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

WVD '70:

1. Vorsitzender: Wasserballverein Darmstadt 1970
Jens Sommerkorn, Stifterstraße 14, 64291 Darmstadt,
Tel. (0 61 51) 3 96 57 27, Fax (0 61 51) 3 96 57 28, E-Mail: h.sommerkorn@t-online.de
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. (0214) 31267835,
Mobil: 0160 1 52 12 82, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck: Die Drucker, Heinrichstr. 38, 64354 Reinheim, Tel. (06162) 5554
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN: 1431-3707

Einladung



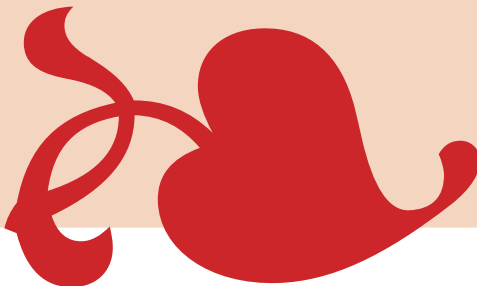
zur Jahreshauptversammlung des Gesamtclubs

am Mittwoch, 06. Mai 2015, um 19.30 Uhr im DSW-Clubheim,
Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt

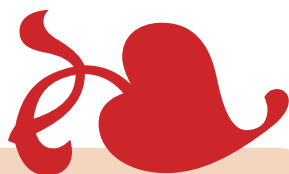
Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4. Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer des Gesamtclubs
6. Bericht der Jugendwartin
7. Anträge
8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
9. Wahlen
 - a) Ergänzungswahlen für den geschäftsführenden Vorstand (bei Bedarf)
 - b) Wahl eines Kassenprüfers
10. Verschiedenes

Für den geschäftsführenden Vorstand
gez. Thomas Kipp (Vorsitzender)



Einladung



zur Jugendvollversammlung der DSW-Vereinsjugend

am Mittwoch, den 06. Mai 2015, um 18.00 Uhr im Jugendraum
des DSW-Clubheims (SLZ), Alsfelder Strasse 31, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Jugendwartin
3. Entlastung der Jugendwartin/ des Jugendausschusses
4. Aussprache über das vergangene Jahr
5. Planungen 2015/2016
6. Anträge
Verena Szagartz (Jugendwartin)



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung
Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister
in Darmstadt*

steingässer

Im Tiefen See 75 64293 Darmstadt
Fon 06151-89 8611 • Fax 89 8613 • www.maler-steingaesser.de

AUS DEM INHALT

Schwimmen

International
Swim Meet Uster 8

Triathlon

Swim and Run 9

Triathlon

Patrick Lange
zum Jahresausklang 14

Volleyball

Einladung
Jahreshauptversammlung 15

Wassersport

Ruder-Highscore-Liste
2015 19

Wassersport

Schnee- und Eisfahrt 20

SCHWIMMEN

DMS (07./08.02.2015) Schwächen auf langen Strecken

Bundesliga-Abstieg trübt Bilanz des DSW Darmstadt – Zweite Mannschaft steigt auf

Da mag die Bilanz ansonsten ordentlich und mit dem Oberliga-Aufstieg des zweiten Männer-Teams ein wichtiges Ziel erreicht worden sein. Der Abstieg der ersten Garde aus der Bundesliga trübt die Freude beim DSW Darmstadt über den Großeinsatz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Schwimmen (DMS) kräftig.

Das Team des DSW 1912 Darmstadt um Europameister Marco Koch war zum Wettkampf der Schwimm-Bundesliga nach Essen „mit viel Mut hingefahren“, wie Trainer Alexander Kreisel einräumte. Doch trotz der Klasse von Koch stand am Ende mit insgesamt 25 467 Punkten lediglich der vorletzte Platz und damit (wie berichtet) die Rückkehr in die Zweite Liga. Dort war der südhessische Traditionsclub zuletzt 2009 geschwommen.

Der Verlust der Erstklassigkeit kostet sicher Prestige, hat aber – so Kreisel – sonst keine größeren Folgen. „Uns fehlt derzeit die Breite“, lautete die Erkenntnis. Seiner

Mannschaft wollte er damit keinen Vorwurf machen. „Sie hat versucht, das rauszuholen, was drin war. Aber die anderen waren besser“, betonte Kreisel.



Eigentlich „absolut bundesligareif“: Punktesammler Jan Fährmann Foto: Thomas Zöllner

Neben Koch, der wie erwartet mit Abstand bester Punktesammler war und in fünf Rennen 4235 Zähler verbuchte, zeigten sich vor allem Julius Flohr (3545) und Jan Fährmann (3275) „absolut bundesligareif“.

Ihnen am nächsten kamen im Neuner-Aufgebot Lukas Löwel (3125), Marcel Friedrich (2898) und Claudius Bartel (2850), die ebenfalls jeweils fünf Strecken absolvierten. Jonas Schauder (2502/4 Rennen) und Khaled Shafik (1797/3) sowie Christian Koch (1240/2) erzielten die übrigen Zähler. Zum rettenden Ufer, das W98 Hannover mit 25 855 Punkten als Zehnter erreichte, fehlten schließlich 388 Zähler.

Künftig mit den Frauen in der Zweiten Liga

Spätestens im zweiten von insgesamt drei Durchgängen (mit jeweils 13 Strecken) zeigte sich, dass die Schwächen vor allem auf den langen Strecken schwerer wogen als gedacht. SSG Saar (26 149) und Hannover, mit denen sich der DSW auf Augenhöhe wählte, hatten noch Kräfte mobilisiert, die die Darmstädter nicht auf der Rechnung hatten.

Zudem schlug beim DSW ins Kontor, dass einigen Schwimmern wie Claudius Bartel studienbedingt Wettkampf- und Trainingspraxis fehlte. Die Aufholjagd blieb aus – zumal die Konkurrenz den Aufwand erhöht hatte und wie etwa SV Würzburg 05 sogar mehrere ungarische Assen einsetzte. „Ich finde das sehr schade. Man sollte mit den Leuten arbeiten, mit denen man das ganze Jahr arbeitet – vielleicht noch ein paar Oldies“, kommentierte Kreisel die Entwicklung.

Immerhin eine gute Seite des Abstiegs fand der Cheftrainer. Denn im nächsten Jahr könne er neben den Männern parallel auch die DSW-Frauen im gleichen Liga-Wettkampf erleben, da sich diese den Klassenerhalt in der Zweiten Liga Süd in Gelnhausen sicherten. 15 188 Punkte bedeuteten Rang acht vor SSG Reutlingen/Tübingen (15 135) und 1. Offenbacher SC (15 055). Knappe Abstände, die für Spannung sorgten. Doch war die Abstiegsgefahr schon gemildert, da zwei Teams zuvor zurückgezogen hatten. Weitere glückliche Fügung: Da TSV Hohenbrunn-Riemerling (17 327) und SG Mittelfranken (17 212),

gleich zwei Südvereine den Aufstieg in die Erste Liga schafften, gibt es durch den Abstieg von SC Wiesbaden und SSG Erlangen aus dem Oberhaus wohl keine Mehrabsteiger.

„Sie haben einen guten Job gemacht, auch wenn nach oben vielleicht noch mehr drin war“, bilanziert Kreisel die Leistung der Frauen. Im von Reva Foes (2845 Punkte) und Chantal Noe (2591) angeführten und von Trainerin Gabi Emig betreuten Team hielten mehrere junge Schwimmerinnen dem Druck stand. Auch Selina Celar (2277), Marlene Hirschberg (2187) und Katja Winkler (2080) punkteten in jeweils vier Rennen. Carolin Albers (1121/2 Rennen), Marleen Sinsel (1054/2) und Lea Lücke (1033/2) komplettierten das achtköpfige Aufgebot. Die 2:02,19 Minuten von Reva Foes über 200 Meter Freistil zählten zu den Top-Ergebnissen in Gelnhausen.

TSG 46: Männer starten durch, Frauen steigen ab

„Das ist genau das, was wir haben wollten“, konnte sich Kreisel auch über einen Erfolg in den unteren Ligen freuen. Die zweite Männer-Mannschaft schaffte als Landesliga-Meister in Frankfurt-Höchst mit 12 290 Punkten den Aufstieg in die Oberliga. Dabei halfen einige Routiniers kräftig mit. Hier sieht der Trainer im Gegensatz zum Frauen-Bereich, wo Talente kräftig nachrücken, im männlichen Bereich durchaus ein Nachwuchsproblem. Der Sprung in die erste Mannschaft sei für viele Jungen noch zu groß. Die Oberliga nun eine gute Zwischenstation. Bei der TSG 46 Darmstadt zeigten dort die beiden im Vorjahr aufgestiegenen Teams gegensätzliche Tendenz: Die Männer (12 648) starteten angeführt von Valentin Schultz (2568) gleich auf Rang drei durch, während die Frauen (11 139) als Schlusslicht prompt abstiegen. Auch Führungskraft Julia Kleinschmidt (2120) konnte das nicht verhindern. Ausgeglichenere präsentierten sich die zweiten DSW-Frauen, die als Achte (12 683) die Klasse hielten.

Einladung



zur Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung

am 26.03.2015, um 19.00 Uhr

im DSW-Clubheim, Alsfelder Str. 31, Darmstadt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Ersten Vorsitzenden der Abteilung (Abteilungsleiter)
4. Bericht des stellv. Abteilungsleiters (Sponsoring)
5. Bericht des Sportlichen Leiters
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des gesamten Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes
 - a) Wahl des ersten Vorsitzenden (neu zu besetzen)
 - b) Wahl des stellv. Vorsitzenden (ggf. neu zu besetzen)
 - c) Wahl des Schatzmeisters (neu zu besetzen)
 - d) Wahl des sportl. Leiters (neu zu besetzen)
 - e) Wahl der Beisitzenden
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Behandlung von weiteren Anträgen
(schriftlicher Eingang bis zum 05.03.2015 erforderlich)

Hinweis zu den Vorstandswahlen: Abteilungsleiter, Schatzmeister und sportlicher Leiter werden **nicht** mehr für diese Funktionen kandidieren und zur Verfügung stehen!!



International Swim Meet Uster (24./25.01.2015)

Das „International Swim Meet“ in Uster (Schweiz) lockt Jahr für Jahr Topathleten aus der ganzen Welt an. Schwimmer aus 39 Vereinen aus zwölf Nationen gingen diesmal an den Start und sorgten für spannende Rennen bei diesem vom SchwimmClub Uster Wallisellen ausgetragenen Wettkampf. Die vierköpfige Truppe des DSW mischte dabei munter in den Entscheidungen der A- und B-Finals mit. Drei Siege fuhr alleine Marco Koch an diesem Wochenende ein. Er siegte in den Wettkämpfen über 100(0:58,72) und 200 Meter Brust(2:06,36) mit klarem Vorsprung und sicherte sich die für den Sieger ausgelobte Prämie von 400 Schweizer Franken. Ein Herzschlagfinale erlebten die Zuschauer über 200m Schmetterling. Marco Koch wendete nach 150m als fünfter des 6er-Finals, konnte mit einem starken Schlusspurt

aber alle vor ihm liegenden Schwimmer noch einholen. In 1:56,48 lag er letztlich eine Zehntelsekunde vor dem ungarischen Lagen-Europameister David Verraszto. Fünf Schwimmer erreichten das Ziel innerhalb weniger als einer Sekunde.

Eine weitere Podiumsplatzierung errang Reva Foos für den DSW. Im Finale über 400m Freistil kam sie nach guten 4:13,37 auf den dritten Platz und durfte sich über eine Sachprämie freuen. Platz vier über 200m Freistil und sechs über 200m Schmetterling rundeten ihren gelungenen Jahresanstieg ab. Jan Fähmann schwamm im A-Finale über 100m Brust in 1:02,28 auf den sechsten Platz. Julius Flohr schwamm zum Sieg im B-Finale über 200m Lagen in 2:01,69 – in der Gesamtwertung hieß dies Platz sieben. Achter wurde er über 400m Lagen und neunter über 200m Rücken.

ANZEIGE



physio  mental

Sportmental- und Entspannungstraining

- Einzelcoaching
(Diagnostik / Training / Wettkampfbetreuung)
- Mannschaftscoaching / Vereinsgruppenkurse
- Progressive Muskelentspannung / Autogenes Training für Sportler
- Life Kinetik (physiomentales Koordinationstraining)
- Sporternährungsberatung

Alexandra Albert, 64367 Mühlthal
www.physiomental-training.de

TRIATHLON

Swim and Run: Tertsch und Lange machen Doppelsieg perfekt – auch der Nachwuchs überzeugt

Am Sonntag, den 25.01.2015, war es wieder soweit, das „Vorstartkribbeln“ kam wieder zurück. Für viele der knapp 400 Starter des diesjährigen Swim & Run war es nach einem langen Winter der erste Wettkampf des Jahres. Noch am Samstag schauten viele skeptisch gen Himmel, wo wohl kurzfristig die Entscheidung für einen kleinen Wintereinbruch in Darmstadt gefallen war. Zum Glück spielten die Temperaturen aus Sportler-Sicht noch einigermaßen mit und es konnte mit überschaubarem Aufwand eine gute Laufstrecke präpariert werden. Es war also alles angerichtet für das erste Highlight der Saison!

Um 13 Uhr hechteten die Athleten der Senioren-Wertung als erste ins Wettkampfbecken und machten direkt ordentlich

Dampf. Die tolle Stimmung im gut gefüllten Nordbad rundete die spannenden Schwimmwettkämpfe der verschiedenen Altersklassen ab.

Jeweils eine Stunde nach dem Schwimmen folgte für alle Athleten der Jagdstart im Bürgerpark, wo es einen knapp über einen Kilometer langen Rundkurs mehrfach zu bewältigen galt, bevor man in Richtung Ziel einbiegen konnte.

Im Gesamtergebnis über alle Altersklassen (volle Distanz) sicherte sich unsere DSWlerin Lisa Tertsch (Juniorinnen) souverän den ersten Rang – gefolgt von Delphine Halbarstadt und Katharina Erdmann aus Bielefeld. Bei den Männern konnte Pa-



Oben: Guido Reisch schickt Constantin Brussig auf die Laufstrecke. Rechts: Lisa Tertsch setzt zum Überholen an. Unten: Letzte Tips für Patrick Lange von Monika Heindel

FOTOS: T. MALAUSCHEK

trick Lange in seinem ersten Rennen für das Software AG Team DSW Darmstadt direkt den ersten Sieg eintüten. Nach einem famosen Schwimmen wählten viele Florian Angert schon ganz vorne, allerdings konnte Patrick in der dritten Laufrunde aufschließen und lief den Erfolg nach Hause. Florian Angert blieb unterm Strich der starke zweite Rang vor dem Junioren und „Swim & Run“-Dauerbrenner Timo Hackenjos aus Kirchzarten.

Dem Doppelsieg der „Großen“ standen unsere Nachwuchsathleten in keinsten Weise nach. In der Jugend B machten Thomas Ott (1.) und Nicolas Beck (2.) ebenfalls den Doppelsieg perfekt. In der Schüler A Wertung gab es gleich eine ganze Reihe von Top-Platzierungen zu verbuchen – bei den Mädchen standen Finja Schierl (1.) und Marie Tertsch (3.) auf dem Treppchen, bei Ihren männlichen Kollegen kamen mit

Robin Schüler (2.), Sebastiano Lanucara (3.) und Max Tertsch (4.) gleich drei DSWler ganz nach vorne. Abgerundet wurde das tolle Ergebnis unserer „jungen Wilden“ durch Finn Herr (2., Schüler B) und Schüler C-Sieger Jakob Werner. Darüber hinaus waren natürlich noch viele weitere junge DSWler mit tollen Leistungen am Start und präsentierten unsere Vereinsfarben stark.

Am Ende des Tages schaute man in viele fröhliche und zufriedene Gesichter, die wir hoffentlich auch in 2016 wieder im Nordbad begrüßen dürfen!



Oben links: Geschafft! Constantin Brussig ist im Ziel. Rechts: Thomas Pignede startet auf die Laufstrecke. Unten: Gute Stimmung im Nordbad.

FOTOS: T. MALAUSCHEK

Patrick Lange: Swim and Run für den DSW Darmstadt

„Hätte mich jemand Freitagabend angesprochen ob ich mir am Sonntag einen Wettkampf zutraue: ich hätte dankend abgelehnt...“

Gegen Ende der Woche fing es an: Kaum bin ich in meinem neuen Verein und der erste Wettkampf steht an, da habe ich mir auch schon eine Erkältung eingefangen. Egal, was ich vorhatte, aber Freitagabend konnte ich mich kaum noch regen; mein Weg führte direkt ins Bett. Und da es Samstag auch nicht besser wurde, hütete ich auch den ganzen Samstag das Bett. „Na Klasse!“ Da ich nun genug Zeit hatte, be-

reitete ich auch mal eben meine Absage für den Swim & Run am Sonntag vor. Irgendwie bin ich eingeschlafen, bevor ich die Absage rauschicken konnte.

Am Sonntagmorgen gegen 11:00 Uhr – eingepackt in meiner Decke auf dem Sofa – sagte dann etwas in mir: „Das passt schon“. Zwar fühlte ich mich platt, aber dieses Gefühl von der Erkältung, das war weg. Also habe ich meine Sachen gepackt und bin nach Darmstadt gefahren.

Der Wettkampf wurde als zweigeteilter Wettbewerb ausgetragen. Um 13:30 Uhr fiel der Startschuss für 500m Schwimmen



Das Podest mit: v.l. Christoph Bentz (3.), Partick Lange (1.), Florian Angert (2.)

und eine Stunde später wurde der Start für den 5,5 km Lauf gegeben. Der Lauf wurde als Jagdstart ausgeführt, wobei anhand der Rückstände aus dem Schwimmpart gestartet wurde.

Beim Schwimmen kam ich nicht so recht auf Touren. Die ersten 200m waren noch in der geplanten Zeit, aber danach musste ich abreißen lassen – fit war ich definitiv nicht. Allerdings hätte ich auch mit einer für mich optimalen Zeit nicht die Bestzeit setzen können, denn mit Florian Angert war ein hervorragender Schwimmer am Start. Dass es aber gleich 41 Sekunden Vorsprung für ihn werden – damit hätte ich nicht gerechnet. Als ob das nicht genug wäre, hatte sich auch noch ein zweiter Athlet zwischen uns geschoben und 10 Sekunden Vorsprung auf mich erschommen. Die Erkältung und alles andere war vergessen, denn: das geht gar nicht.

So ging ich mit einer richtigen Wut auf mich selbst im Bauch auf die Strecke und

wollte so schnell es ging zeigen, dass ich im Laufen nach der Verletzung wieder ganz „der Alte“ bin. Fünf Runden waren zu absolvieren und vom Start weg gab ich Vollgas. Die Pace setzte ich knapp unter 3 min/km an und so war ich nach einer Runde auf Platz zwei vorgelaufen. In der dritten Runde konnte ich Florian stellen und überholen. Die letzten zwei Runden konnte ich es mir dann erlauben, das Tempo etwas zu drosseln und mich nicht ganz auszubelasten (ich hoffe mein Körper dankt es mir und ich kriege keinen Rückschlag in die Erkältung). So kam ich zum zweiten Mal nach 2008 als Sieger beim Swim and Run Darmstadt ins Ziel.

Bemerkenswerte Randnotiz: Der Zweitplatzierte aus dem Jahr 2008 war der Schweizer Manuel Wyss. Heute ist er mein Trainer und Mentor für die neue Saison.

Sportliche Grüße,
Euer Patrick

Einladung



zur Jahreshauptversammlung der Triathlonabteilung

am 21. April 2015, um 21.00 Uhr im DSW-Clubheim

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Abteilungsvorsitzenden
4. Bericht des sportlichen Leiters
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstands
9. Wahl eines neuen Kassenprüfers
10. Vorstellung des Finanzplanes
11. Anträge
12. Verschiedenes

Sonntag, 7. Juni 2015 · Darmstädter Woog

3. Woogsprint-Triathlon

NEU!
Team-
sprint

750 m Schwimmen · 20 km Rad · 5 km Laufen

Inkl. Rennen der 2. Bundesliga, Regionalliga Mitte, 1. & 2. Hessenliga, HTV-Nachwuchscup, Volks-, Kinder- und Jugend-Triathlon

Ganz neu ist das Teamsprint-Rennen (Mixed, 2 Frauen und 2 Männer):
4 x (185 m Schwimmen, 5 km Radfahren und 1,25 km Laufen)

Mehr Infos und Anmeldung unter:

www.woogsprint.de

www.facebook.com/woogsprint



Vollgas zum Jahresausklang

Mittlerweile gehört es zum guten Ton sein sportliches Jahr bei einem der zahlreichen Silvesterläufe in Deutschland ausklingen zu lassen. Auch bei mir stehen die Läufe am Ende des Jahres hoch im Kurs. 2013 konnte ich sogar eine 10 km Bestzeit aufstellen und das aus dem vollen Training heraus. Dieses Jahr ging es für mich hauptsächlich um einen Händertest meines Knies nach der 70.3 WM in Kanada. Somit passte dann auch die Streckenlänge des Heddesheimer Silvesterlaufes mit seinen 7,7 km.

Meine Hauptkonkurrenz brachte ich mit meinem Lauftrainingskollegen Ruben Zillig selbst mit. Da war schon klar: hier wird nicht gebummelt.

Die Strecke ging zweimal um den Heddesheimer See. Zu Beginn lief man ca. 500m auf einer von Schnee geräumten Strasse, bevor es um den See auf einer geschlossenen Schnee und Eisdecke sehr rutschig herging. Schwer hierbei: die Schuhwahl. Spikes waren nicht möglich aufgrund des zu langen Asphaltstücks, flache Rennsemmel ohne Profil wären auf dem Schnee ein klarer Nachteil gewesen. Deshalb entschied ich mich mit dem Trailschuh BocoAT von Newton zu laufen. Im Nachhinein immer noch die beste Lösung!

Vom Start weg wurde an der Spitze kein cm Platz geschenkt. Nach ca 1km war ich mit Ruben an der Spitze. An uns hing noch Joshua Sickinger. Wir hatten es geschafft, uns in dieser Dreierformation vom Feld abzusetzen und Ruben als geborener Frontrunner drückte richtig aufs Gas. Bei mir wurde aus anfänglicher Zurückhaltung aber schnell Vollgas und so musste ich nach 4 km Ruben ziehen lassen. Zu diesem Zeitpunkt fiel auch Sickinger zurück und ich lief erstmal an Position 2. Jetzt merkte ich aber langsam das doch noch die Tempohärte fehlt und mir schwanden auf dem Schneestück die Kräfte. Bei KM 6 schloss er an drei laufende Joshua auf und nach

400m Gegenwehr musste ich dann doch auch Sickinger ziehen lassen.

Als 3. lief ich somit ins Ziel und war doch nicht unzufrieden. Denn den für mich wirklich wichtigen Wettkampf,... also „Wie geht es dem Knie?“,... diesen Wettkampf hatte ich gewonnen. Das Kreuzband und die umgebenden Strukturen halten selbst einer solch harten Belastung stand und somit kamen für mich die Glücksgefühle eher aus dieser Richtung. Desweiteren habe ich als Triathlet einmal mehr gezeigt, dass wir uns auch mit nationalen Spitzenläufern gut messen können und uns auch in deren Hauptdisziplin nicht zu verstecken brauchen.

Ich freue mich riesig auf das kommende Jahr, in dem so viele aufregende Aufgaben auf mich warten. Deshalb möchte ich einen guten Freund mit dem ich das neue Jahr bei

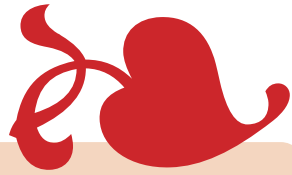


Silvesterlauf Patrick Lange Foto: UK

einer Feier in Frankfurt gefeiert habe zitieren, er sagte zu mir: „Für dich gibt es in diesem Jahr nur noch ein Gas: VOLLGAS!“ So soll es sein.

In diesem Sinne: ein gutes Jahr 2015!
Patrick Lange

Einladung



zur Jahreshauptversammlung der DSW-1912-Volleyballabteilung

am Montag, dem 23. März 2015 um 19.30 Uhr
im DSW-Clubheim, Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Aussprache zu den Berichten
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des neuen Vorstandes
8. Wahl eines neuen Kassenprüfers
9. Verschiedenes

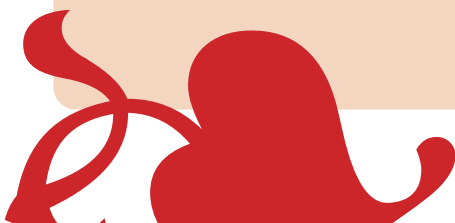
Es stehen die Neuwahlen des
Vorstands an:

- Abteilungsleiter
- Stellv. Abteilungsleiter
- Schatzmeister
- Jugendleiter
- Beisitzer für die
Hallenbelegung/Terminplanung –
- Beisitzer für die sportliche Leitung/
Koordination der Mannschaften
- Beisitzer für Spielerpässe
- Beisitzer für Marketing/Sponsoring

Anträge zur Geschäftsordnung müssen bis zum Versammlungsbeginn dem
Vorstand vorgelegt werden.

Im Namen aller Mitglieder des Abteilungsvorstands möchte ich Euch hierzu
recht herzlich einladen und freue mich auf Eure gute Teilnahme.

Lutz Gunder



Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist.

Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer unter-einander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- B&W Kopiertechnik Service & Vertriebs GmbH, Darmstadt
- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- DATRON AG, Muhlthal
- Entega, Darmstadt
- Merck KGaA, Darmstadt
- Rosbacher, Bad Vilbel
- Sparkasse Darmstadt
- STEMAK Energiesparhaus Weiterstadt
- Unger Ingenieure, Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen will. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende der Schwimmabteilung, Waldemar Metzler, Tel. (0171) 2 87 93 56 jederzeit gerne zur Verfügung.

WASSERSPORT

Die Wassersportsaison 2014

Ein weiteres Wassersportjahr liegt wieder hinter uns! Viele Clubmitglieder haben mitgeholfen, dass die Abteilung ein interessantes Sportprogramm anbieten konnte.

Im Winter gab es zweimal wöchentlich das Hallentraining mit Gymnastik und Ballspielen, das Schwimmen und Eskimotieren, drei Themenabende für Kinder und Jugendliche, drei Filmabende, die Feuerzangenbowle, die Winterwanderung und die Schnee- und Eisfahrt.

Im Sommer wurde Montag, Dienstag und Donnerstag gerudert – der Mittwochstreff bot Gelegenheit, je nach Neigung eine un-

serer beiden Sportarten „Paddeln“ oder „Rudern“ auszuüben. Dienstags gab es das Angebot „Rudern für Anfänger“ und freitags fand wieder der Paddeltreff für Kinder und Jugendliche statt. Mitte Mai hatten wir den gut besuchten „Tag der offenen Tür“ und im Juni beteiligten wir uns am Hessentag in Bensheim, wo wir am Badeseer Schnupperpaddeln für die Besucher anboten.

Zu Ende ging das Jahr mit der traditionellen Boppardfahrt, der Bezirksherbstfahrt, der Herbstwanderung, den „Bildern der Saison“ und dem Jahresabschlussabend im Bootshaus mit Mitgliederehrungen.

Höhepunkte der Saison 2014 waren:

- Die 10tägige Fahrt nach Hamburg zum 100jährigen Jubiläum des DKV im April.
- Die Paddeltagestour auf dem Lingenfelder Altrhein, durchgeführt von Johannes Kollmann.
- Die Familienfahrt über Himmelfahrt zum PC in Illingen, organisiert von Eberhard Walther.
- Die Ruder- und Paddeltour zum Ginsheimer Altrhein, durchgeführt von Rüdiger Sattler.
- Die Sommerwanderfahrt in die Niederlande, organisiert von Reinhard Henke.
- Die 3. Jugend - Kanutour nach Schweden, durchgeführt von Johannes Kollmann.
- Die 50. Boppardfahrt im September.
- Die Bezirksherbstfahrt auf dem Rhein von Baden-Baden nach Erfelden.

Allen Organisatoren, Helfern und Fahrtenleitern ein ganz herzliches Dankeschön. Ihr alle tragt zu unserem vielfältigen breitensportlichen Angebot in entscheidender Weise bei.

Glückwunsch auch an Reinhard Henke und Uli Muders, die im letzten Jahr die Fahrtenleiterausbildung absolvierten und

ihre DKV-Fahrtenleiterlizenzen erhielten.

Das elektronische Fahrtenbuch ist die Grundlage für die folgende Statistik. Sven Lange hat die Daten ausgewertet – ein herzliches Dankeschön an Sven! Und ich darf wieder daran erinnern: Bitte auch in diesem Jahr alle Fahrten vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch eintragen.

Mit einer Strecke von 37 354 km, die Mitglieder und Gäste in der vergangenen Saison auf dem Wasser zurückgelegt haben, wurde ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Jahr	Summe	Paddeln	Rudern
2010	38 181 km	29 037 km	9 144 km
2011	35 190 km	26 117 km	9 073 km
2012	38 945 km	29 062 km	9 883 km
2013	34 098 km	24 505 km	9 593 km
2014	37 354 km	27 409 km	9 945 km

Bei der folgenden Liste aller DSW-Wassersportler, die 100 km und mehr erreichten, ist hervorzuheben, dass im letzten Jahr

27 Sportler über 300 km paddelten, 7 davon über Eintausend Kilometer. Bei den Ruderern und Ruderinnen kamen 10 über 300 km, 1 davon über Eintausend Kilometer. Allen Wassersportlern, die sich in die Erfolgslisten eintragen konnten, einen herzlichen Glückwunsch und „weiter so“! Zwölf Clubmitglieder (5 w / 7 m) haben die Tausend-Kilometer-Marke insgesamt übertroffen. Dennoch war es vor allem die Breite der Aktivitäten, die zu dem Gesamtergebnis entscheidend beigetragen hat: 69 Sportlerinnen und Sportler, knapp ein Drittel der Abteilungsmitglieder, legten 100 km oder mehr mit dem Boot auf dem Wasser zurück.

Ludwig Störger ist auf sieben Regatten (Undine Offenbach, Werder, Gießener

Pfingstregatta, German Masters Open in Offenbach, Euro Masters in München, Schierstein und Großauheim) insgesamt 16 Rennen gefahren und erreichte sechs erste Plätze. Anika Haulsen und Björn Nor-gaard vertraten unsere Clubfarben auf sechs Ruderregatten (Offenbach/Undine, Kassel, Offenbach/Bürgel, Wiesbaden-Schierstein, Großauheim und Würzburg) und erreichten zehn erste Plätze. Herzlichen Glückwunsch!

Auch für die neue Saison gilt: „Steig mal wieder ins Boot, nutze unsere Trainingszeiten“

ANZEIGEN

Heilpraktikerin Simone Lücke

Therapie - Seminare - Coaching

SPORT-HYPNOSE-COACHING

- ✓ Ziele fokussieren
- ✓ Technik verbessern
- ✓ Konzentration steigern
- ✓ Leistungsblockaden auflösen
- ✓ Regeneration & Entspannung optimieren
- ✓ leistungsfähiger werden durch Vitalstoff-Therapie



Adolf-Göbel-Str. 24 – 64521 Groß-Gerau
0177 738 62 49 – www.simone-luecke.de

Liste aller Clubmitglieder ab 100 Gesamtkilometer

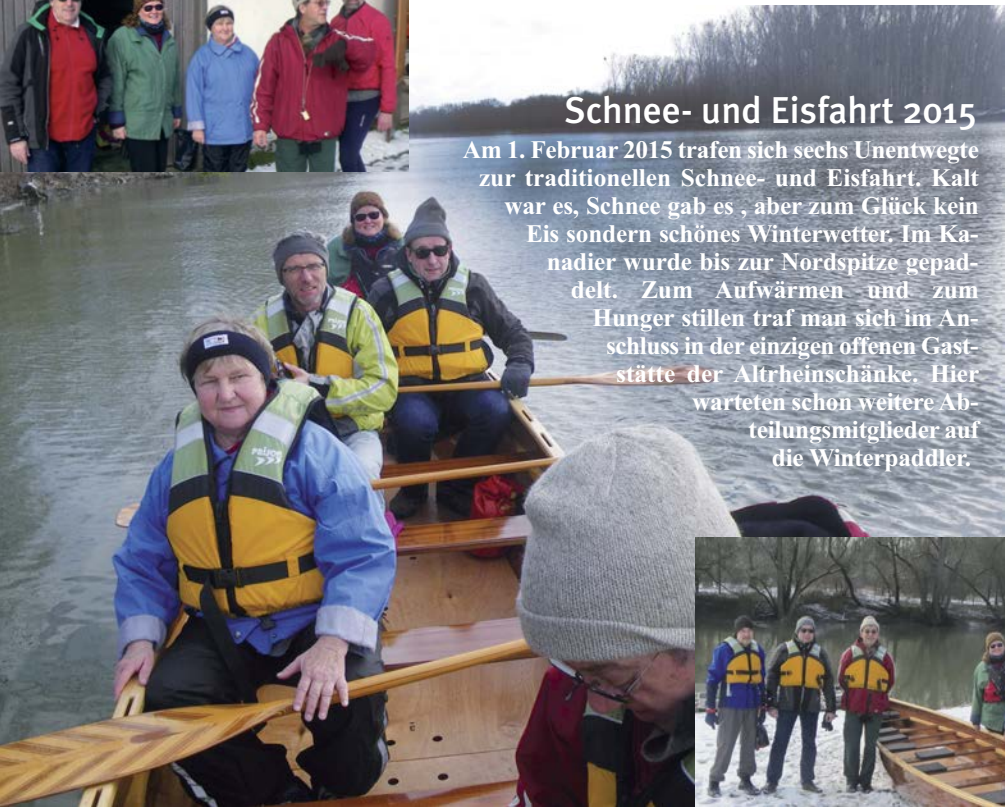
Position	Name	Gesamt km	Paddeln	Rudern
1	Haas, Markus	1692	909	783
2	Herbst, Winfried	1528	1106	422
3	Lange, Burkhard	1520	1497	23
4	Draudt, Sigrid	1269	1087	182
5	Herber, Edith	1170	1116	54
6	Henke, Reinhard	1134	1068	66
7	Steudle, Heinz	1104	1104	0
8	Reich, Birgit	1082	1082	0
9	Lauterborn, Sonja	1064	916	148
10	Norgaard, Björn	1051	0	1051
11	Escosura-Karger, Renee	1025	632	393
12	Martin, Rainer	1008	445	563
13	Kollmann, Johannes	858	850	8
14	Haulsen, Anika	858	0	858
15	Giese, Hans-Dieter	838	838	0
16	Kraus, Clementine	730	524	206
17	Voß, Markus	723	379	344
18	Ihl-Jenichen, Werner	698	698	0
19	Thomas, Ulrich	683	499	184
20	Voß, Daniela	641	412	229
21	Sattler, Rüdiger	629	13	616
22	Becker, Ulrich	626	509	117
23	Störger, Ludwig	584	0	584
24	Glumann, Helga	554	546	8
25	Becker, Walter	537	537	0
26	Blanc, Kai	484	484	0
27	Tandler, Dieter	448	380	68
28	Himmes, Harald	372	372	0
29	Gillich, Viktor	361	361	0
30	Bock, Henny	349	23	326
31	Haulsen, Jan	344	175	169
32	Becker, Waltraud	341	328	13
33	Glaas, Werner Franz	335	335	0
34	Franz, Joerg	301	29	272
35	Roth, Eva	293	293	0
36	Goebel, Klaus	291	291	0
37	Koschate, Dieter	291	278	13
38	Muders, Ulrich	291	281	10
39	Schwaiger, Bärbel	286	16	270
40	Kugel, Ruth	277	277	0
41	Wolter, Gerhard	275	275	0
42	Koschate, Margot	260	260	0
43	Himmes, Peter	259	5	254
44	Schäfer, Heinz-Jürgen	255	255	0
45	Jänicke, Manuel	243	126	117
46	Kimmel, Peter	242	242	0
47	Walther, Eberhard	237	237	0
48	Nesbigall, Bernhard	237	23	214
49	Bauer, Elke	216	216	0
50	Grischek, Hubert	211	211	0
51	Benner, Maike	182	0	182
52	Blanc, Mika	181	181	0
53	Bauer, Rolf	175	175	0
54	Haulsen, Edda	168	168	0
55	Nesbigall, Philipp	158	2	156
56	Würker, Lorena	151	0	151
57	Norgaard, Berit	148	148	0
58	Norgaard, Bo	147	147	0
59	Kärcher, Wilhelm	147	147	0
60	Reuke-Demant, Petra	138	10	128
61	Peters, Heidrun	134	134	0
62	Jacobsen, Christina	130	130	0
63	Norgaard, Birgit	129	129	0
64	Weiss, Frank	120	120	0
65	Kaiser, Monika	120	120	0
66	Kimmel, Heidi	116	116	0
67	Pietsch, Hannelore	108	74	34
68	Pietsch, Michael	108	74	34
69	Topitsch, Dieter	101	101	0

Die vollständige Liste mit allen 130 Clubmitgliedern, die sich in das Fahrtenbuch eingetragen hatten, hängt im Bootshaus aus.

Werner Ihl (Sportlicher Leiter)

Termine März und April 2015

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
13.03.15	18:30	3. Themenabend: "Unsere Tiere am Altrhein"	Bent Norgaard
14.03.15	14:00	1. Gemeinschaftsdienst	Vorstand
21.03.15	17:00	3. Filmabend im Bootshaus	Werner Ihl
21.-22.03.15	-----	Bezirks - Spießbratenfahrt an die Nahe	Winfried Herbst
25.03.15	20:00	Jahreshauptversammlung der Wassersportabteilung im SLZ	Vorstand
28.03.-12.04.15	-----	Ostern: Bezirkswildwasser - Tour an die Ardeche	Bezirk
29.03.15	09:45	Anpaddeln und Anrudern/Abfahrt: 10:30 Uhr	Werner Ihl
13.04.15	18:00	Beginn des Sommertrainings	-----
15.04.15	20:30	Vorbesprechung / Blumenziebelfahrt / Bootshaus	Reinhard Henke
19.04.15	09:45	Bezirksanpaddeln. Abfahrt 10:30 Uhr am DSW - Steg Fahrt zu den WSF in Guntersblum. Verpflegung mitnehmen!	Bezirk
22.04.15	20:30	Vorbesprechung / Lahnfahrt / Bootshaus	Edith Herber
24.-27.04.15	-----	Blumenziebelfahrt rund um Haarlem (Holland), 17, 27 oder 35 km am Sonntag, Grachtenrundfahrt am Samstag Übernachtung in Zelten auf dem Gelände des HKV Haarlem	Reinhard Henke
26.04.15	-----	HKV: Praktische Wanderfahrschulung in Marburg	Bezirk
01.-03.05.15	-----	Paddeltour auf der Lahn von Gießen bis Runkel	Edith Herber
01.-03.05.15	-----	Bezirks - WW - und Kleinflusstour in den Schwarzwald (Enzklosterle)	Bezirk
10.05.15	-----	Rheinmarathon / WSF Guntersblum.	Bezirk



Schnee- und Eisfahrt 2015

Am 1. Februar 2015 trafen sich sechs Unentwegte zur traditionellen Schnee- und Eisfahrt. Kalt war es, Schnee gab es, aber zum Glück kein Eis sondern schönes Winterwetter. Im Kanadier wurde bis zur Nordspitze gepaddelt. Zum Aufwärmen und zum Hunger stillen traf man sich im Anschluss in der einzigen offenen Gaststätte der Altrheinschänke. Hier warteten schon weitere Abteilungsmitglieder auf die Winterpaddler.



Erinnerung



Liebe Abteilungsmitglieder, bitte denkt an die Jahreshauptversammlung am 25.03.2015 um 20.00 Uhr im DSW Clubheim in der Alsfelder Str. 31.

Die Einladung und die Tagesordnung findet ihr in der letzten Ausgabe der DSW Nachrichten.

Euer Vorstand

Sommertraining vom 13. April bis 25. Oktober 2015

Montag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr ab 14.09.15: 17:30 Uhr - 19:30 Uhr.	Rudern im Gigboot
Dienstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr ab 15.09.15: 17:30 Uhr - 19:30 Uhr.	Rudern für Anfänger Betreuer: Winfried Herbst
Mittwoch	17:30 Uhr	Ruder- und Paddeltreff am Altrhein
Donnerstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr ab 17.09.15: 17:30 Uhr - 19:30 Uhr	Rudern im Rennboot (Fortgeschrittene)
Freitag	18:00 Uhr - 19:30 Uhr	Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger; Kontakt: Jan Hauslen/Bent Norgaard

Übrigens.....

- gelten noch bis zum 10.04.2015 die Wintertrainingstermine.
- finden auch in der Wintersaison sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten am Altrhein und in Darmstadt statt.
- weisen wir darauf hin, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de).

Beiträge für die
DSW-Nachrichten
Mai/Juni 2015
bis **15.04.2015** senden an:
mechthild@family-herbst.de;
Bilder bitte in digitaler Form
und in Druckqualität
vorlegen!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

- ... unserem Clubkameraden **ALEXANDER BORSCH** zum **50.** Geburtstag am **03.03.2015**
 - ... unserer Clubkameradin **UTE GREBE** zum **50.** Geburtstag am **04.03.2015**
- ... unserer Clubkameradin **DOROTHEA RIEDEL** zum **50.** Geburtstag am **16.03.2015**
 - ... unserer Clubkameradin **BIRGIT ADLER** zum **50.** Geburtstag am **25.03.2015**
- ... unserem Clubkameraden **MATTHIAS WAHL** zum **50.** Geburtstag am **02.04.2015**
 - ... unserem Clubkameraden **DIRK BEISENHERZ** zum **50.** Geburtstag am **08.04.2015**
- ... unserem Clubkameraden **THOMAS KIPP** zum **50.** Geburtstag am **09.04.2015**
 - ... unserem Clubkameraden **PATRICK BEHRENS** zum **50.** Geburtstag am **29.04.2015**
- ... unserem Clubkameraden **LUDWIG HAAS** zum **60.** Geburtstag am **07.03.2015**
 - ... unserem Clubkameraden **STEFAN FUCHS** zum **70.** Geburtstag am **20.03.2015**
- ... unserer Clubkameradin **RUTH KUGEL** zum **71.** Geburtstag am **24.03.2015**
 - ... unserem Clubkameraden **WERNER FRANZ GLAAS** zum **73.** Geburtstag am **26.03.2015**
- ... unserem Clubkameraden **WOLFGANG HERZIG** zum **74.** Geburtstag am **26.03.2015**
 - ... unserer Clubkameradin **GISELA GOLDNER** zum **74.** Geburtstag am **23.04.2015**
- ... unserem Clubkameraden **ULRICH BECKER** zum **75.** Geburtstag am **14.04.2015**
 - ... unserem Clubkameraden **VOLKER SIMMERMACHER** zum **76.** Geburtstag am **23.03.2015**
- ... unserer Clubkameradin **UTE KOCH** zum **76.** Geburtstag am **11.04.2015**
 - ... unserer Clubkameradin **WALTRAUD GERMANN** zum **76.** Geburtstag am **12.04.2015**
- ... unserer Clubkameradin **EMILIE SCHÄFER** zum **76.** Geburtstag am **17.04.2015**
 - ... unserem Clubkameraden **ERNST-KARL MÜLLER** zum **77.** Geburtstag am **21.03.2015**
- ... unserem Clubkameraden **GERHARD FIEDLER** zum **78.** Geburtstag am **06.04.2015**
 - ... unserem Clubkameraden **PETER LENZ** zum **79.** Geburtstag am **09.03.2014**

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Beitrag (mtl.)	Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
				Schwimmen (mtl.)	Triathlon (jährl.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:				<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>		<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>
Mitglieder ab 18 Jahre	M	8,50	1,50	8,00	70,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	6,50	1,50	5,00	20,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule					
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:						
1. Kind	K1	6,50	1,00	8,00	60,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	5,00	1,00	5,00	20,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:						
1. Kind	B1	6,50	1,00	8,00	60,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	5,00	1,00	5,00	20,00	3,00
Familien und Auswärtige						
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	15,50	2,50	12,00	80,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 <small>pa.</small>	–	36,00 p.a.	50,00	–
2. Aufnahmegebühren						
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro						
3. Sonderbeiträge						
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz						
Schwimmabteilung-Aktivenumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung						
Stand 18.04.2014						

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bitte seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.

„Gemeinsam einen besonderen Moment erleben.“

Exklusive Veranstaltungen
+ Vorteile, die sich rechnen
+ *Plus* des Monats
+ Volksbank hautnah erleben
= **MITGLIEDSCHAFT**

Mitglied seit
2 Jahren.
Und Sie?

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Felix Hotz, Kikeriki-Puppentheater Darmstadt, ist bereits Mitglied unserer Bank. Über 80.000 unserer Kunden genießen die zahlreichen Vorteile der Mitgliedschaft und gestalten aktiv mit. Sie wollen ebenfalls in den Genuss dieser Vorteile exklusiv für unsere Mitglieder kommen? Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter www.volksbanking.de/mitgliedschaft

Volksbank
Darmstadt-Süd Hessen eG

